

# Freiwilligeneinsätze im «Seewadel»

## Jasmin Tengg engagiert sich in Affoltern

Seit über zehn Jahren arbeitet das Haus zum Seewadel mit Freiwilligen zur Unterstützung im stationären Bereich. Nun, zu Zeiten der ausserordentlichen Lage aufgrund des Coronavirus, werden Einsätze von Freiwilligen für die verschiedenen Angebote des «Seewadel» unabdingbar.

Durch die Coronakrise darf Jasmin Tengg, infolge verordneter Kurzarbeit, nur noch in einem Pensum von 30 Prozent und im Homeoffice arbeiten. Somit kam ihr die Idee, ihre freie Zeit zur Verfügung zu stellen und zu helfen, wo Hilfe benötigt wird. Im Facebook wurde sie dann, durch diverse Hilfe-Seiten aus dem Säuliamt, auf den Post von Frau Feller vom «Seewadel» aufmerksam. Dort wurden Personen gesucht, welche für ältere Menschen, vor allem für Klienten der Spitex Seewadel oder für Bewohnende des Pflegeheims Seewadel, einkaufen gehen.

Gleich nach dem Wochenende rief Jasmin Tengg im Seewadel an. Kurz darauf hatte der «Seewadel» auch schon den ersten Auftrag für sie bereit. Mittlerweile hat sie über das Zentrum Seewadel für die Spitex, nebst ihrer eigenen Grossmutter und Bekannten, vier Haushalte, für die sie zweimal in der Woche einkaufen geht und einen Bewohner vom Pflegeheim, dem sie



Die freiwillige Helferin Jasmin Tengg bei einem ihrer Einkäufe. (Bild zvz.)

auch dringende Sachen besorgt und bringt. Diese Aufgabe macht Jasmin Tengg grossen Spass und bietet ihrem Alltag ein wenig Abwechslung. Sie erlebt die Personen als sehr dankbar. Dank der Unterstützung von ihr müssen sie das Haus nicht zwingend verlassen. Teilweise erhält sie die Einkaufslisten sogar per E-Mail mit ausgezeichneten Beschreibungen der Produkte, damit sie nicht allzu lange suchen muss. Es ist Jasmin Tengg ein Anliegen, in dieser schwierigen Zeit ihre Hilfe anbieten zu können. *Jasmin Tengg*

Das Haus zum Seewadel hat bereits einige engagierte Personen, die sich für freiwillige Einsätze gemeldet haben. Je nachdem, wie sich die Lage generell entwickelt, ist es jedoch gut möglich, dass noch weitere helfende Hände benötigt werden. Besonders freuen sich alle im Seewadel, Spitex eingeschlossen, an den vielen Zeichen der Anerkennung für ihre Arbeit.